



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Peuerbacher Pfarrblatt

Nr: 139

www.dioezese-linz.at/peuerbach

September 2009



03 Glaubens-
Thema

04 Gast-
kommentare

06 Personelle
Änderungen

22 Einladung
Erntedank

“Alles
wirkliche Leben
entstammt der Begegnung.”

HEILIGE ZEICHEN

in Liturgie und Alltag

Als Jesus kurz vor seinem Tod das Abendmahl hielt, fasste er sein Leben in den Zeichen von Brot und Wein zusammen. Wie es bei einem solchen Mahl üblich war, zerbrach er das Brot und verteilte es unter den Jüngern.

Er gab diesem Brotbrechen einen ganz neuen Inhalt, indem er sagte: **"Nehmt und esst, das ist mein Leib"**. Man könnte sinngemäß auch übersetzen: "Das bin ich für euch. Wie ihr zum physischen Leben Brot braucht, so braucht ihr mich als geistliche Nahrung auf eurem weiteren Lebensweg."

Im Orient werden noch heute wie zur Zeit Jesu die frischgebackenen zähen Brotfladen nicht geschnitten, sondern zerbrochen, ja geradezu auseinandergerissen. Auch Jesus "zerreißt" das Brot, um es an die Jünger austeilten zu können; so wird er selbst im Tod zerbrochen, um dann in der Eucharistie unerschöpflich verteilbar zu sein.

Seither ertönt alltäglich in den Kirchen der Ruf:

"Nehmt und esst, das ist mein Leib."

Wer diesen Christus in Brotsform empfängt, sollte selber verwandelt werden wie Brot für andere Menschen, die Hunger haben nach Zuwendung und Gemeinschaft.

Die Christen in der Westkirche haben schon vor langer Zeit begonnen, den Leib Christi in Brotsform nicht nur in der Kommunion zu empfangen, sondern sich ihm über die Messe hinaus betend zuzuwenden, weil er für die Kommunion von Kranken und Sterbenden aufbewahrt blieb.



Auszug
aus dem Buch
"HEILIGE ZEICHEN"
von Egon Kapellari
erschienen im
Styria-Verlag
erhältlich in jeder
guten Buchhandlung
(auch in Peuerbach)

Das Brot...

...Nahrung für Leib und Seele...



Brot war durch lange Zeit eines der Hauptnahrungsmittel in Europa, so wie Reis in China oder Fisch für den Eskimo. Heute ist es nur ein Lebensmittel unter vielen anderen. Schulkinder werfen das ungeliebte Jausenbrot in den Papierkorb. In manchen Häusern wird aber immer noch ein Kreuzzeichen auf den Brotlaib geschrieben, bevor er angeschnitten wird. Und wer nach Süden reist und abseits der Touristenströme durch Italien und Griechenland zieht, der findet noch einfache Menschen, die ihre Mahlzeit mit selbstverständlicher Würde als Mahl gestalten. Brot und Wein sind dort die täglichen "heiligen" Gaben, die verstehen lassen, warum Christus ihnen einen so hohen Rang gegeben hat.

Titelfoto: "Petra ist Lebensspender für das verstoßene Böcklein..."



...das Leben ist Begegnung

Kein Mensch kommt als Einsiedler auf die Welt. Auch wenn der Mensch manchmal den Wunsch verspürt, sich zurückzuziehen, um allein zu sein, so bleibt seine tiefste Sehnsucht dennoch die Begegnung.

Der jüdische Philosoph **Martin Buber** hat das einmal sehr treffend ausgedrückt: **"Alles wirkliche Leben ist Begegnung."**



...ein Plauscherl am Dorfplatz ist auch eine Bereicherung und Lebensfreude

Die bedeutsamsten Nährstoffe, die ein Mensch aufnimmt, kommen aus der Zuwendung, und noch mehr aus der Zuneigung, die er erfährt. Das gilt für ein Kleinkind im besonderen Maße und bleibt gültig für jedes Lebensalter.

Beim Erntedankfest zeigen wir nicht nur unsere Dankbarkeit für das, was die Natur an guten Früchten für uns hervorgebracht hat. Wir feiern unsere Begegnung mit Gott, den wir als geheimnisvolle Schöpfungsgabe be-greifen. Jede gute Gabe, die wir empfangen, lässt uns dem Geber begegnen.

Das Kind, das die Milch seiner Mutter empfängt, lebt mehr aus dem Geschenk der Begegnung als aus der Substanz des Nahrungsmittels. Freilich geht eines nicht ohne das andere.

Darum ist das tägliche Tischgebet, wo es zur Hauptmahlzeit noch gepflegt wird, keine nebensächliche Kleinigkeit. Es macht uns das volle, ganze, eben wirkliche Leben bewusst.

"Wir danken dir für Speis und Trank und dafür, dass wir zusammen sein dürfen."

Ein kurzes Gebet wie dieses lässt das Essen nicht zur bloßen Kalorienaufnahme verkommen, sondern macht es zu dem, was es in Wirklichkeit ist:

ein täglicher Lebensempfang aus dem Miteinander der Menschen und aus der Schöpfungsgabe Gottes.



Wenn schwere Kommunikationsstörungen da sind, spürt das der Mensch sofort. Das beste Essen schmeckt nicht mehr wie sonst, wenn die Begegnungsebene gestört ist.

Ebenso gibt es die Erfahrung, dass Menschen in totaler Vereinsamung mit der Zeit immer weniger Wert auf das Essen legen.

Essen ganz ohne Beziehung oder in einer schwer beeinträchtigten Beziehungswelt nimmt unabhängig von der Qualität der Speise eine schwer verdauliche bis ungenießbare Note an. Deshalb ist es ja so wichtig, nicht nur für eine gute Zubereitung von Speisen zu sorgen, sondern sich genauso um eine gute Aufbereitung des menschlichen Umfeldes zu kümmern.



Mag. Hans Padinger
Pfarrer v. Peuerbach

Das Erntedankfest ist ein Fest der Begegnung mit dem **"Geber aller guten Gaben"**, wie es in einem Kirchengebet heißt. Der Kirchenraum wird durch die mitgebrachten Früchte und Speisen zu einem **"Auspeisungssaal"** des Schöpfers verwandelt.



Die Festmesse mit allen Gesängen und Gebeten wird zum großen Tischgebet für alle Schöpfungsgaben des Jahres. Die anwesenden Gläubigen feiern das volle Leben in der dankbaren Begegnung untereinander und mit Gott im heiligen Mahl.



Brot und Wein - die Gaben beim Erntedank-Gottesdienst

Fotos: Martin Manigatterer

Der Gastkommentar - hier haben **PGR** - Mitglieder das Wort...
Marianne Manigatterer und **Sr. Hanna Ecker**



Marianne Manigatterer
 Pfarrsekretärin
 Lärchenweg 8

Die Fragestellung an beide Personen:

*Warum arbeitest du beim Pfarr-
 gemeinderat mit?
 Was möchtest du durch dein Mit-
 wirken erreichen?
 Was bedeutet für dich der Lebens-
 raum Pfarre?*



Durch meine fast 20 jährige Tätigkeit in der Pfarrkanzlei bin ich als amtliches Mitglied im PGR tätig.

Vielfältig ist meine Arbeit im pfarrlichen Bereich, in der ich für die korrekte Abwicklung der finanziellen Belange, die Führung der Tauf-, Firmungs-, Trauungs- und Totenbücher, die sorgfältige Verrechnung der Messintentionen sowie die Verwaltung des Friedhofes und vieles andere zuständig bin.

Aus diesem Grund komme ich mit sehr vielen Menschen in Kontakt, und es ist mir daher gut möglich, diese Belange im PGR zu vertreten. Ich hoffe, dass ich durch diese Aufgaben in der Pfarre einen positiven Beitrag für unsere Pfarrgemeinde erbringen kann.

Durch das gute Klima und das einfühlsame Verständnis unseres Pfarrers ist es leicht, diese Arbeiten zum Wohle unserer Pfarre zu leisten.

Der Lebensraum Pfarre bedeutet für mich, in Gemeinschaft gut füreinander da zu sein.

Marianne Manigatterer



Sr. Hanna Ecker
 Oberin der
 Franziskanerinnen
 in St. Pius
 Steegen 13

Seit dem Jahre 1998 bin ich Oberin der Schwestern von St. Pius. In dieser Funktion ist es mir eine Freude und ein Bedürfnis, im PGR mitarbeiten zu dürfen. Mir ist es nicht gleichgültig, was in der Kirche geschieht.

Aus diesem Grund helfe ich zum Beispiel bei der Gestaltung der Gottesdienste und bringe mich persönlich als Kommunionsspenderin ein. Ich sehe dies auch als Sendungsauftrag des Ordens.

Durch dieses Mitwirken in der Pfarre möchte ich auch eine gute Verbindung zu uns, der Seelsorgestelle in St. Pius, in der ich auch die Wortgottesfeier gestalte und der ich als Leiterin des pastoralen Arbeitskreises vorstehe, herbeiführen.

Ich sehe es als wichtiges Element und für meine Arbeit sehr bereichernd. Dazu kommt, dass ich mich in meiner Heimatpfarre besonders angenommen fühle, und durch das Arbeiten im geschwisterlichen Miteinander der Geist Gottes für mich spürbar u. für mich als Ordensfrau erfahrbar wird.

Sr. Hanna Ecker

**Du Gott des Aufbruchs, segne uns, wenn wir Sein Rufen vernehmen,
 begleite uns, wenn wir festgetretene Wege verlassen, wende uns Dein
 Angesicht zu, wenn uns Angst befällt, erleuchte unseren Weg, wenn wir
 neue Schritte wagen. Du Gott des Aufbruchs, sei mit uns unterwegs,
 zu uns selbst, zu den Menschen, zu Dir.**



Neues Dorfjuwel in Unterheuberg ...die alte Kapelle vom Straßenrand in den Ortsmittelpunkt verlegt...



Fam. Marihart
und Fam. Steinbock
bedanken sich für die
Unterstützung durch:

Fa. Eder
Fa. Mayrhofer
Moser Helmut
Angsüßer Rudolf
Fam. Hochholzer
Lachner Adele
Fam. Wakolbinger
Fa. Quarzsande
Kalteis Gust
Gemeinde Bruck-
Waasen

Die Kapelle stand ursprünglich neben der Söldener Gemeindestraße von Unterheuberg Richtung Peuerbach. Sie gehörte zum Jodlmayrgut und wurde um ca. 1870 erbaut.

Durch die Grundzusammenlegung stand die Kapelle dann auf dem Bauerngut von Unterheuberg. Mit der Straßenverbreiterung im Jahr 2007 wurde die Kapelle abgetragen. Im Herbst 2007 wurde mit der neuen Kapelle im Ortsgebiet Unterheuberg von der Fam. Marihart und der Fam. Steinbock mit dem Neubau begonnen. Rechtzeitig zu den ortsüblichen Maiandachten konnte sie fertiggestellt werden.



Die Segnung der neuen Kapelle erfolgte im Rahmen der Ortsmaiandacht am 30. Mai d. Jahres durch unseren Pfarrer Mag. Hans Padinger

Bericht: Anita Steinbock
Fotos: Martin Manigatterer

TEAM 98



Unser neues **Teamjahr** starteten wir am Montag, 21.09.09 mit einer **Herbstwanderung** und anschließenden Jause im Wirtshaus Schrank.

Am Mittwoch, 21.10.2009, 20 Uhr im Pfarrheim, veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Kath. Bildungswerk einen Vortrag zum Thema "**Farb- und Typberatung**".

Unser traditionelles **Kranzbinden** findet am Montag, 16.11.09, 20 Uhr im Pfarrheim statt.

Zu einer besinnlichen **Weihnachtsfeier** am Montag, 21.12.09, 20 Uhr im Pfarrheim, mit anschließender **Kekserlprobe** laden wir alle recht herzlich ein. Jede Mutti ist recht herzlich eingeladen, an unseren Abenden teilzunehmen!

Auf Euer Kommen freuen sich:

Sandra Lehner, Siliva Braumandl, Gerlinde Voglhuber.

Kinderartikeltauschmarkt

Am **Freitag, 20.11.2009**, findet im **Pfarrheim** Peuerbach unser traditioneller Kinderartikeltauschmarkt statt.

Anlieferung: 12.30 - 14.00 Uhr
Verkauf: 15.00 - 16.30 Uhr

Bei mehr als 10 Artikeln bitten wir Sie, eine Liste mit laufender Nummer und Preis vorzubereiten!

Info bei Sandra Lehner: Tel.: 4312
Bitte **keine** Bekleidung und **keine** Plüschtiere!

Personelle Veränderungen im Pfarrleben von Pastoralassistent Mag. Paul Neunhäuserer



Isabella Traunwieser

Mit Herbstbeginn beendet **Isabella Traunwieser** ihre Zeit als Pfarrverantwortliche für die Jungschar. 7 Jahre leitete **Isi** verantwortungsvoll, umsichtig und voller Freude die Geschicke der Jungschar in unserer Pfarre. Mit ihren Ideen und ihrer Sorgfalt in der Arbeit legte sie den Boden für eine wirklich fruchtbare Weiterarbeit in der Jungschar, die sie von **Elisabeth Pühringer** übernommen hat. Eine solche Frucht ist z.B., dass wir vor dem Jungscharlager immer ein Wochenende im Jungscharlagerhaus verbringen und dort das Jungscharlager gut vorbereiten.

Dass ein solches Wochenende für den Gemeinschaftsgeist der Gruppenleiter untereinander gut ist, das liegt auf der Hand.

Neben Sternsingeraktion, Jungscharlager und den regelmäßigen Jungscharstunden im Pfarrheim war **Isi** (und ist es auch ein wenig noch immer) auch im Dekanat und in der Diözese präsent. Frei nach dem Motto: "Es gibt nichts Gutes außer man tut es" ist **Isi** für die Jungschar da gewesen.

Im Namen aller möchte ich ihr hier ein herzliches Vergelt's Gott aussprechen!



Larissa Jobst

Als Nachfolgerin konnte Isabella **Larissa Jobst** gewinnen. Larissa wird die Leitung im Herbst übernehmen...

Larissa war selbst als Kind immer bei den Jungscharstunden und 2 mal beim Jungscharlager dabei.

Seit 3 Jahren ist sie Gruppenleiterin, und es war in diesen 3 Jahren immer Verlass auf sie, sodass die Leitung in gute Hände gegeben wird.

Ihre Motivation für die Jungschararbeit ist unter anderem, dass sie sehr

gerne mit Kindern arbeitet. Von Beruf ist Larissa Maschinenfertigungstechnikerin bei der Firma Trumpf in Hörsching.

Ich freue mich, dass **Larissa** diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt, und bin sicher, dass sie das Jungscharteam und die Jungschar gut weiterführt.

Auch ihr möchte ich im Namen der Pfarre für diesen Dienst ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

unsere neue Pastoralpraktikantin stellt sich vor...

Liebe Pfarrgemeinde von Peuerbach! Ein herzliches Grüß Gott!



Andrea Peherstorfer

Mein Name ist **Andrea Peherstorfer**, ich wohne mit meiner Familie in Hartkirchen. Im Juni 2008 habe ich mein Theologiestudium (Fachrichtungen Fachtheologie und Selbständige Religionspädagogik) an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität in Linz abgeschlossen. Nach einem Jahr als Religionsprofessorin an der Bundeshandelsakademie in Traun werde ich nun im kommenden Jahr bei euch in der Pfarre als **pastorale Mitarbeiterin** tätig sein und begleitend dazu den Pastorallehrgang in Linz besuchen.

Ich bin sehr froh, Mag. Paul Neunhäuserer und Pfarrer Mag. Hans Padinger in meinem pastoralen Einführungsjahr als Begleiter an meiner Seite zu wissen. Bereits neben meinem Studium habe ich die Ausbildung zur Begleiterin von Exerzitien im Alltag absolviert und gehöre seit Februar 2008 zur Gruppe der Spirituellen WegbegleiterInnen in Oberösterreich.

Ich freue mich auf ein Kennenlernen und auf das gemeinsame Unterwegs sein.

Mag.^a Andrea Peherstorfer



Sommerfest



Sarah liest das Schlussgebet bei der Wortgottesfeier...

Bereits Jesus hatte die Idee, dass alle Menschen zu ihm kommen können, wenn wir Sorgen haben. Wir brauchen keine Angst zu haben. Bei ihm können wir Freude finden. Jesus will, dass wir Freude haben und lachen können. Jesus ist immer für uns da!

Wir hörten auch die Geschichte von König Hupf. Was hat er gemacht, wenn er nach einem langen arbeitsreichen Tag vor lauter Sorgen und Problemen nicht schlafen konnte? Er ist in seinem Bett gehüpft und wurde dadurch fröhlicher und glücklicher. Die Geschichte zeigte uns auch, dass man FREUDE nicht verbieten kann und dass FREUDE ansteckend ist.

Die Feier wurde mit einem gemeinsamen Tanz aller Kinder, Eltern und Ehrengäste zu dem Lied: **"Lasst uns miteinander singen, loben, preisen den Herrn....."** beendet.

Alle Kinder erhielten als Zeichen der Freude auch noch Seifenblasen.

Wir möchten uns noch einmal bei allen Besuchern ganz herzlich bedanken!

Für das Team der Kinderkirche
Ingrid Parzer

2009 vom Eltern-Kind-Zentrum und der Kinderkirche

Am 28. Juni feierten wir am Gelände der Naturfreunde in Mühlbrenning die Kinderkirche. Im Mittelpunkt unserer Messe stand die FREUDE!



Bettina Wakolbinger erzählt die Geschichte von König Hupf...



Freude ist ansteckend, alle Kinder wollen mit dem König hüpfen...



...der "Abschlussanz" der Kinder, der Eltern und der Gäste zum Lied: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen"...

Vorab auch schon die Termine der Kinderkirche im Herbst:

13.09.2009

18.10.2009

29.11.2009

03.01.2010

Fotos vom Sommerfest: Adolf Ruttinger



Aktuelles aus dem Vereinskindergarten Peuerbach

Das Leitbild unseres Kindergartens

Dieses Kindergartenjahr, 2009/10, werden 90 Kinder unseren Kindergarten besuchen. Wir haben 5 Kindergruppen, davon eine Integrationsgruppe mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen und spezieller Förderung und eine U3 Gruppe mit Kindern unter 3 Jahren.

Herzlich Willkommen im neuen Arbeitsjahr 2009/10

Im Kindergarten werden neue Lernchancen für die Kinder entwickelt, die von den Kindern spielerisch und neugierig wahrgenommen werden. Das kindliche Spiel ist im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Die Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz befähigt die Kinder mit verschiedenen Situationen und Anforderungen ihrer Umwelt in einer aktiven und wirkungsvollen Weise umzugehen. Kompetent zu sein, sich im Alltag zurechtzufinden, Probleme zu meistern, ist ein Grundbedürfnis jedes Kindes.

Diese Bildungs- und Erziehungsziele zur positiven Kompetenzentwicklung werden wir mit all unserem pädagogischen Können verwirklichen und mit viel Freude und Achtung den Kindergartenkindern begegnen.

Ihre Kindergartenpädagoginnen und Mitarbeiterinnen aus dem Vereinskindergarten von Peuerbach



Das Leitbild ist Ausdruck unseres christlich religiösen Lebensbildes (heute 5 von 10 Punkten)

1.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht das Kind, der heranwachsende Mensch.



2.

Unsere pädagogischen Grundsätze der Bildungs- und Erziehungsarbeit sind im Spiel des Kindes verankert.



3.

Wir leben Integration, indem wir den Kindern vorleben, wie Menschen einander begegnen.



4.

Durch unsere fachliche Kompetenz und personale Haltung entwickeln wir mit den Kindern Möglichkeiten, das Eigene zu finden und ihre ganzheitliche Entwicklung zu stärken.



5.

Wir erarbeiten eine vorbereitete Umgebung, schaffen Raum und geben den Kindern Zeit, sich auf Spielprozesse einzulassen, die ihnen helfen, Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu entwickeln.

Lager-Rückblickabend

Samstag, 26. September um 19.00 Uhr nach dem Jungscharcharstart !!!!!

Termine zum Vormerken:
Jungscharcharstart Samstag, 26. September, von 16.00-18.30 Uhr

...das war das Jungscharcharlager 2009

Viel zu schnell verging die Zeit auf dem Sommerlager der katholischen Jungscharchar in Lichtenberg vom 2.- 8. August 2009. Unter dem Motto **"Jungelcamp"** starteten wir dieses Jahr mit einer Messe, die Herr **Pfarrer Antesberger** mit uns gefeiert hat. Anschließend fuhr wir mit einem voll bepackten Bus zum Jungscharcharhaus.

Es waren insgesamt 60 Kinder, 16 Gruppenleiter, 2 Köche und 1 Köchin, die bei diesem Event dabei waren. Bei so einer großen Gruppe tut sich immer was. Mit den verschiedensten Programmpunkten, die die Gruppenleiter sehr gut vorbereitet haben, wäre es gar nicht möglich gewesen, dass irgend Jemandem fad geworden wäre.

Um in einem solchen Jungelcamp überleben zu können, mussten sich alle einem **Tauglichkeitstest** unterziehen. Zum Glück haben ihn alle geschafft. Am ersten Abend stellten sich die Jungelbewohner vor: wie zum Beispiel die **"tropischen Kampfbienen, Tarzan und Jan, Ferdinand die Giraffe oder die wilden Löwen."**

Nachdem sich alle vorgestellt hatten, konnte eine lustige Woche beginnen. Die Suche nach dem verlorenen Schatz, Leitergeländerrlauf, Schlag den Leiter, Kino, Kulturbeitrag für Linz 09 mit einem Spiegelei aus Menschen, Spielstadt mit abendlichem Casino....., viele Programmpunkte, die unvergesslich bleiben.

Am Freitag hat uns noch Herr Pfarrer Padinger besucht. Um sich von seinen Bergtouren zu erholen, hat er sich gleich zu einer Gesichtsmaske und einer Massage in der Wellness-Oase hinreißen lassen. Zum Abschluss dieses gelungenen Jungscharcharlagers feierten wir am Freitag Nachmittag eine Messe, die einige Kinder gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer vorbereitet hatten.

Passend dazu habe ich, **Traunwieser Isabella**, noch meinen "Abschied" als Pfarrleiterin gefeiert und zugleich **Jobst Larissa** ihren Start als Jungscharcharleiterin.

Auf diesem Weg möchte ich ihr nochmals alles Gute für diese Arbeit wünschen und hoffe, dass sie auch so viele schöne Momente in der Jungscharchararbeit erleben kann wie ich.

Danke möchte ich allen Teilnehmern an diesem Lager sagen, die beigetragen haben, eine solche Woche auf die Beine zu stellen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie in einer so großen Gruppe von Menschen unterschiedlichsten Alters eine solche Gemeinschaft entstehen kann.

Um nochmal einen kurzen Rückblick über dieses Lager zu geben, möchten wir uns gemeinsam mit allen Kindern, Eltern, Köchen und Gruppenleitern den Lagerfilm ansehen, wo es natürlich auch die Lagerzeitung und das Gruppenfoto geben wird.



...das Jungscharcharzeichen aus Kresse gesteckt, bei einem Abendlob-

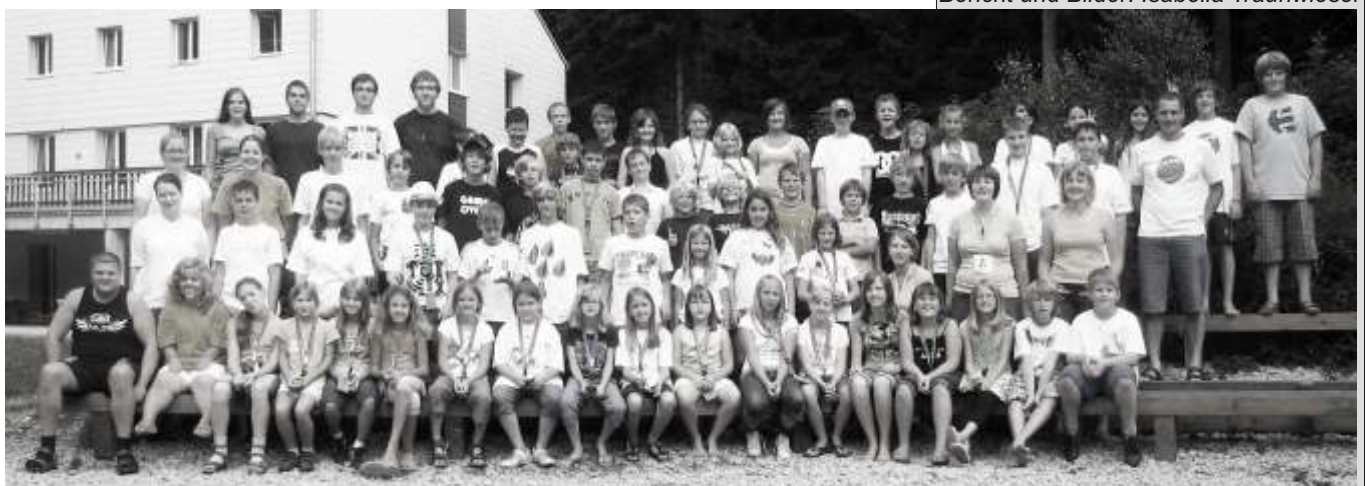


...Wassertwister, ein unvergesslicher Spaß



...da schau her, hier würzt unser Pfarrer Hans Padinger auch die leibliche Kost.

Bericht und Bilder: Isabella Traunwieser





Die Mütterrunde beginnt ihr neues Arbeitsjahr am Dienstag, 6. Oktober, um 20.00 Uhr im Heim. Gemeinsam werden wir unter dem Motto: **“Füße, die uns durch das Leben tragen”**, das Jahresprogramm erstellen.

Wir freuen uns schon sehr auf ein gemütliches Beisammensein und auf abwechslungsreiche Themen, die uns wieder durch das Jahr führen werden. Wir treffen uns immer am ersten Dienstag im Monat und laden alle interessierten Mütter dazu herzlich ein.



Im Mai feierten wir den 50sten Geburtstag von Maria Schneeberger. Spiele und Gedichte für Maria bereicherten den sonnigen Nachmittag und ließen allseits gute Stimmung aufkommen.

...unsere Herbststrunden beginnen



Bericht und Fotos: Traudi Kolmhofer



Unser Mütterrundenausflug, der zugleich auch immer der Abschluss unseres Arbeitsjahres ist, führte uns in unsere Kulturhauptstadt Linz 09.

Nach einem Frühstück im Haus der Frau lernten wir den Mariendom von seiner geschichtlichen Seite kennen.

Wir durften sogar eine Andacht mit dem Eremiten mitfeiern. Nach einer sehr beeindruckenden Führung im Ars Electronica Center besuchten wir noch das Lentos. Mit der Lilo ging es dann wieder nach Peuerbach.



PFARRBÜCHEREI

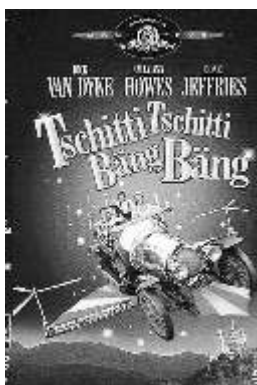
NEUES AUS DER PFARRBÜCHEREI PEUERBACH...

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei, ein schönes Buch oder eine tolle DVD bringen immer Freude und Entspannung!

DVD **“Tschitti Tschitti Bäng Bäng”**

Kinderbuchautor Roald Dahl (“Charly und die Schokoladenfabrik”, “James und der Riesenpfirsich”) schrieb das Drehbuch zu dem Klassiker um das alte Rennauto, das als Detektiv fungiert, nachdem es vom Erfinder Caractacus Potts gekauft und auf Vordermann gebracht worden war.

Ian Fleming schrieb die schrullige Geschichte 1964 für seinen Sohn Caspar. Die Verfilmung dauert über zwei Stunden und ist vollgestopft mit Musiceinlagen und Flitter.

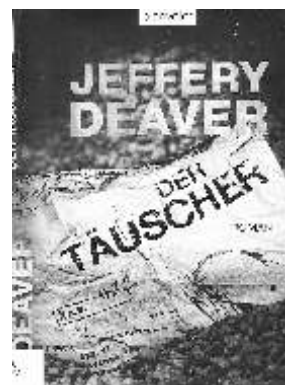


Spannende Lektüre:

Jeffery Deaver ist einer der bekanntesten Krimiautoren der heutigen Zeit. Besondere Erfolge feiert er mit der Lincoln-Rhyme-Reihe, die sich vollständig im Sortiment der Bücherei befindet, seit neuestem auch **“Der Tauscher”**, erschienen im Februar 09.

Seit **“Der Knochenjäger”** mit Denzel Washington und Angelina Jolie verfilmt wurde, ist der gelähmte Ermittler zumindest jedem Filmfreund ein Begriff.

“Der Tauscher” wird sowohl von Lesern als auch Kritikern als rasant, spannend und aktuell gelobt - und vor allem als lesenswert.



Bericht von Sophie Schmidauer

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Freitag von 15 -17 Uhr Sonntag von 9 - 11 Uhr

Wir freuen uns auf deinen Besuch !

...ein Pfarrfest, der Marienfeiertag am 15. August



Pfarrer Antesberger segnet die vielen schönen Kräuterbüschel



...und anschließend hinaus zum Verteilen unter die Pfarrbevölkerung...

Kräutersegnung und Pfarrkaffee 2009

Es freut uns sehr, dass der am Fest Maria Himmelfahrt gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat veranstaltete Pfarrkaffee, verbunden mit der **Kräutersegnung** und Verkaufsstandl, wieder sehr großen Anklang gefunden hat.

Dank der regen Beteiligung konnten wir Pfarrer Padinger einen Reinerlös von € 3000,- für den Austausch der Fenster übergeben!

Ein herzliches Vergelt's Gott für die große Unterstützung mit den getrockneten Kräutern sowie den vielen Torten, Krapfen und anderen Mehlspeisen.



Blitzlichter vom Standermarkt mit Kräuterbüscheln und süßen Köstlichkeiten...



Irmgard Ganglmair,

die Diözesanvorsitzende des Arbeitskreises "Wir Frauen über 50", kommt als Referentin zu unserer **Jahreshauptversammlung** am Mittwoch, 2. Dezember 2009. Sie spricht zum Thema: **"Mein Weg zum Glück! - Ist Glücklichkeit auch lernbar?"**.

Bericht: Christl Doppelbauer - Fotos: Martin Manigatterer

Einladungen zu Veranstaltungen der Kfb

Nach der Sommerpause laden wir wieder herzlich ein zu unserer monatlichen **Frauenmesse** mit **Anbetungsstunde** jeden 2. Dienstag im Monat um 8 Uhr in der Marienkirche.

Mitte Dezember unternehmen wir heuer wieder eine Fahrt zum **"Adventsingen"** des **Union-Chores im Stift Lambach**. Wir ersuchen alle Interessierten um baldige Anmeldung bei Christl Doppelbauer Tel. 2613.

"Wir Frauen um und über 50"

Dienstag, 22.09.

"Tanz mit - bleib fit",
Bewegungstänze mit **Elisabeth Hofer** aus Neukirchen

Dienstag, 27.10.

"Es war einmal...",
Martin Manigatterer zeigt uns Fotos von der KJ vor rund 50 Jahren. Alle Interessierten sind zu diesem Abend herzlich eingeladen. **Beginn:**
jeweils um 20 Uhr im Pfarrheim.



1964- bei der Turmkreuzsteckungsfeier



GERECHTIGKEIT konkret

Liebe Freunde!

Das neue Arbeitsjahr hat begonnen. Auch den Sommer über war das Thema Wirtschaftskrise immer aktuell. Unser **Jahresthema "Gerechtigkeit konkret"** wurde langfristig dahin angedacht und passt zu den vielfältigen Diskussionen. Es wird sich wieder als roter Faden durch die Veranstaltungen des kommenden Jahres ziehen. Natürlich auch im Referat beim diesjährigen **Männertag**.

Dieses steht unter dem Titel: **"Damit alle genug zum Leben haben"** und das Konzept dazu wird vom Leiter des Sozialreferates unserer Diözese

DDr. Severin Renoldner erarbeitet!

Wir laden wieder herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.



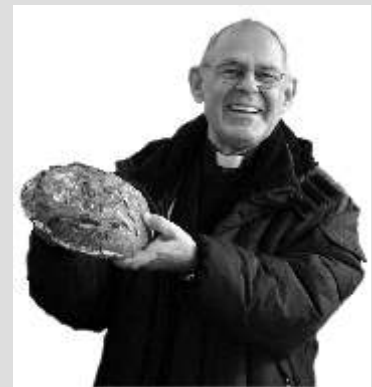
DDr.
Severin Renoldner



Aktion "SEI SO FREI"

Mit Freude können wir mitteilen, dass unsere entwicklungspolitische Aktion die Spendenabsetzbarkeit erhalten hat! Die Details für die konkrete Umsetzung sind noch in Ausarbeitung.

Einladung zum Diözesantag im Bildungshaus Schloss Puchberg



Einladung zum Diözesantag im Bildungshaus Schloss Puchberg am 24. Oktober, Beginn 9 Uhr. Den Festvortrag zum Thema **"Gerechtigkeit konkret"** hält **P. Wolfgang Pucher**, Gründer der Vinzi-Dorfgemeinschaften.

Bericht: Franz Koller

Theologischer Fernkurs für Frauen und Männer- "Erkennen was dahinter steckt...." - mehr wissen - tiefer fragen - klarer urteilen - sich bewusster engagieren

Im November beginnt wieder ein Theologischer Fernkurs. Informationen liegen am Schriftenstand in der Kirche auf bzw. gibt es im Fernkurssekretariat in Wien bei Frau Scherbl Tel: 01-515522-3703 oder per E-Mail. www.theologischekurse.at. Die Kursabsolventin Gertrud Westmark bringt es auf den Punkt: Theologie bringt Freude ins Leben - Theologie bringt Auseinandersetzung und Klarheit - Theologie bringt Power....

Redaktionstermine

Das nächste Pfarrblatt erscheint in der 49. Kalenderwoche. Redaktionsschluss ist am **31. Oktober 09** Berichte im Pfarrhof, in der Sakristei oder bei Martin Manigatterer Fuchshub zeitgerecht abgeben. Nutzen sie auch das Internet: E-Mailadresse: mm@manigatterer.at.

Das Kath. Bildungswerk lädt zu den Herbstveranstaltungen ein

**"Kleider machen Leute"
oder das leidige Thema:
"Was soll ich bloß anziehen?"**



Verena Wiesinger

Inhalt des Vortrages:

*Warum der erste Eindruck
so entscheidend ist...
Entwicklung der Farbberatung
Der Wow-Effekt
Die vier Farbtypen nach Itten
Wie rette ich Fehlkäufe?*

Referentin:

Frau Dipl. Päd.

Verena Wiesinger

Mi.: 21. Oktober

20:00 Uhr Pfarrheim

...von der Kunst "gut zu leben"

Den Wunsch, gut zu leben,
haben wohl alle Menschen.
Aber: Worin besteht ein 'gutes
Leben' ?
Wie gelingt es, gut zu leben?
In einem Steifzug durch die
'Gärten' der Philosophie,
der Weisheitslehren,
der Theologie, der Mystik und
der Alltagserfahrung suchen
wir nach 'Früchten', die für die
Kunst des guten Lebens
wichtig sind.



Ernst Bräuer

Referent: Hr. **Ernst Bräuer**

Die.: 10. November,

20:00 Uhr Pfarrheim



Bilderschau: Teil II

**"Unser Ort, - unsere Zeit vor
einem halben Jahrhundert"**

von Martin Manigatterer am
7. Oktober 2009

20:00 Uhr Urthof Peuerbach

EXERZITIEN IM ALLTAG

... sind ein Versuch, mitten im Alltag diesen zu unterbrechen.
... sind Übungen, die uns sensibel machen für eine tiefere
Dimension unseres Lebens im Vertrauen auf Gott.

*Wenn Sie das Bedürfnis spüren,
ein Gegengewicht zur Betriebsamkeit des Alltags zu
schaffen, nach innen zu schauen, in die eigene Tiefe
zu gehen, still zu werden,*

dann nehmen Sie sich in den
Wochen vor Weihnachten ein
paar Stunden dafür Zeit!

"REISE NACH INNEN"

1. Abend: Mi, 25. November 2009
"der Sehnsucht Raum geben"
2. Abend: Mi, 2. Dezember 2009
"bei sich zu Hause sein"
3. Abend: Mi, 9. Dezember 2009
"mit dem Herzen hören"

Termine der gemeinsamen Treffen:

Jeweils von 19.30 bis 21.00 im Pfarrheim in Peuerbach



Leitung und
Begleitung
der Abende:
Mag^a. **Andrea
Peherstorfer**

Das Team des Katholischen Bildungswerkes
lädt Sie herzlich ein, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen.

Bericht: Elfriede Ameshofer

11.000 Senioren besuchten bisher SelbA-Kurse in OÖ.

Seit 1999 - (Beginn der SelbA-Kurse) - haben rund 11.000 SeniorInnen in Oberösterreich am **SelbA-Gedächtnis- und Kompetenztraining**, das nahezu flächendeckend in fast allen oö. Bezirken angeboten wird, teilgenommen. Ein schöner Erfolg, der zeigt, dass Gehirnjogging auch Spaß macht.

“Höre nie auf anzufangen.....” so lautet die optimistische Botschaft der Hirnforschung, die belegt, dass wir ständig in der Lage sind, neue Gehirnzellen zu bilden. Sogar bis ins hohe Alter! Entscheidend ist, dass wir flexibel bleiben und uns für Neues interessieren und begeistern. **SelbA** vermittelt Ihnen die drei PLUS eines aktiven Lebens:

Begegnen + Begeistern + Bewegen. Begegnen Sie sich und anderen und gewinnen Sie ein PLUS an Kommunikation und Offenheit. Begeistern Sie sich für neue Themen und gewinnen Sie ein PLUS an geistiger Aktivität und Flexibilität. Bewegen Sie Körper und Geist und gewinnen Sie ein PLUS an Gesundheit und Vitalität.



Bilder aus unseren SelbA-Gruppen

Bericht: Monika Nowotny
Fotos: Martin Manigatterer

...die SelbA-Gruppe macht eine Stadtführung mit



Das Astrolabium am Rathaus in Peuerbach

Vor der Sommerpause trafen sich die Teilnehmerinnen vom Kurs 2009 zu einer sehr interessanten historischen Stadtführung. Wir bedanken uns bei Bgm. **Kurt Friedwagner** für die lebhaften Schilderungen und Geschichten aus dem vergangenen und gegenwärtigen Peuerbach und seiner Umgebung.

Start Block 3

Am Donnerstag, 24. September 2009, beginnt die Gruppe SelbA mit dem dritten Zehnerblock des Trainingsjahres 09. Wir treffen uns um 14:30 Uhr im Trainingsraum des Altenheimes. Ab Jänner 2010 sind wieder alle zu einem weiterführenden Trainingsjahr im SelbA-Club eingeladen.



DVD
Palmsonntagsliturgie
Im ORF und
atis der Pfarre Peuerbach OÖ € 4,20

Die DVD vom Palmsonntag liegt auf
Pfarrkanzlei: Öffnungszeiten
Sakristei: Gottesdienstzeiten.
Preis: € 7,- ohne Versandkosten.

Rettungsauto für die Stadt Gjilane im Kosovo

eine Initiative aus Peuerbach - von Josef Manigatterer

Durch verschiedene Spenden, vor allem des Lions-Club, des BMW-Club, des Roten Kreuzes Grieskirchen, unserer Ärzte und Apotheke, sowie einiger privater Personen, konnte ich ein ausgeschiedenes, jedoch voll einsatzfähiges Rettungsauto im vergangenen August in den Kosovo bringen. Wie groß die Freude in der fast 90.000 Einwohner zählenden Stadt war, ist für uns unbeschreiblich. Als die Ärzte die Inneneinrichtung mit allen Geräten, Verbandsmaterial und Medikamenten sahen, waren sie fassungslos. Am gleichen Abend wurde im Fernsehen eine Sendung mit Lob und Dank an Österreich für diese Spende gebracht.

Diesen Dank und meinen persönlichen Dank möchte ich somit allen, die mich beim Kauf des Autos unterstützt haben, besonders H. Brahim und Fr. Ganemete Berischa, die mich bei der Überstellung so tatkräftig unterstützt haben, auch der Familie Mehmeti, die mir im Kosovo geholfen hat, weitergeben und aussprechen.

Josef Manigatterer

...ein ausführlicher Bericht erfolgt in der nächsten Ausgabe des Pfarrblattes



Schmunzel

c
k
e

Zum Thema Erschaffung der Welt:

Wenn Gott kein Grieche ist, warum ist der Himmel dann blau und weiß?

Sagt der eine Junge zu seinem Freund: "Du, ich bin ein ganz schön Kluges Kind; ich konnte schon mit einem Jahr laufen." Darauf sagt der andere Junge: "Das nennst du klug? Ich habe mich bis zu meinem 7. Lebensjahr tragen lassen."

Ein kleiner Junge einer katholischen Schule geht mittags in die Kantine zum Mittagessen. Am Beginn der Essensausgabe sieht er eine große Schüssel mit Äpfeln stehen, daneben ein Schild: "Nimm dir einen Apfel, Gott sieht dir zu."

Als er dann am anderen Ende der Essensausgabe eine Schüssel mit Keksen sieht, schreibt er auf ein Schild: "Nimm dir soviele Kekse, wie du willst, Gott beobachtet die Äpfel."



eure Martha Gahbauer

Chor4you auf Stimmenfang...

Berichte von: Bettina Mair



Foto: Johann Andorfer

Chor4you bei der diesjährigen Pfarrfirmung

...weil es in einem Chor nie genug Sänger geben kann! Begeisterte Sänger und Sängerinnen sind jederzeit herzlich eingeladen, bei unserem junggebliebenen Chor einzusteigen.

Im heurigen Jahr haben wir schon diverse Veranstaltungen mitgestaltet: Osternachtsfeier in Waizenkirchen, Fernsehgottesdienst, Firmung, Hochzeit,

Und so ambitioniert geht es im Herbst gleich weiter:

Beim Erntedankfest werden wir wieder als Fixpunkt dabei sein.

Ein Chorausflug nach Südtirol im Oktober ist schon in Sichtweite und im November tritt im Pfarrheim das Vocalensemble **LALA** auf. Es bieten sich also genügend Möglichkeiten für neue Gesichter, die bei uns gern gesehen sind.



Chorleiter
Thomas Pühringer

Wenn du Interesse oder irgendwelche Fragen hast, melde dich bitte bei:

Thomas Pühringer (Tel. 0664/73679245) zwecks genauen Chorterminen, schnuppern, etc.....

Vocalensemble **LALA goes** in Peuerbach!

Vier junge, dynamische Leute, die ihr gemeinsames Hobby - die Musik - verbindet. Ihre traditionelle Stimmaufteilung (Sopran-Alt-Tenor-Bass) und die zeitgenössische Auseinandersetzung mit Musik machen es möglich, traditionelle Klänge in neues musikalisches Licht zu rücken.

Das mittlerweile durchwegs bekannte Ensemble singt Lieder aus allen musikalischen Epochen und Richtungen und bietet den Zuhörern somit ein sehr breit gefächertes Spektrum an Klang, Tradition und Emotion. Davon können sich jetzt alle Peuerbacher selbst überzeugen, denn das Vocalensemble bietet uns einen musikalischen Auftritt!

...ein Hörgenuss der Sonderklasse



Foto: Hajjes-Diözese Linz

Mehr Infos zum Ensemble gibt's im Internet: www.lala-vocalensemble.at

Samstag, 14. November 2009 Beginn: 20:00 Uhr im Pfarrheim Peuerbach
Die gesamte Pfarrbevölkerung ist herzlich zu dieser Darbietung eingeladen!

Vergelts Gott für Arbeit und finanzielle Unterstützungen

All jenen Frauen und Männern, die im Auftrag der Caritas die Haussammlung durchgeführt, die Haushalte besucht und um Spenden gebeten haben.

Danke allen, die etwas gegeben haben.

Muttertagssammlung:	€ 300,--
Fahrrad für Miva:	€ 230,--
Peterspfennig:	€ 250,--
Priesterstudenten:	€ 500,--
Christophorussammlung:	€ 2.500,--
Augustsammlung für Caritas:	€ 900,--

200Jahre - Joseph Haydn



Eisenstadt lädt ein zur
Ausstellung Phänomen Haydn

Des zweihundertsten Todestages des großen Meisters und Komponisten Joseph Haydn gedenken in diesem Jahr alle Orchester und Freunde der Musik.



...bleibende Eindrücke aus der Bergkirche Eisenstadt mit dem Haydn-Mausoleum



Viele Biographien zeigen die Größe des Meisters und bringen der Nachwelt eine fast nicht überschaubare Anzahl von Werken nahe. 104 Symphonien stammen aus seiner Feder. Die Kaiserhymne entstand im Jahr 1797.

Der Abschiedssymphonie geht eine kleine Geschichte voran. "Fürst Esterhazy verlangte von Haydn und den Musikern fast täglich Tafelmusik, und die jungen Orchestermitglieder kamen daher oft sehr spät zu ihren Frauen nach Hause. Sie klagten das dem Meister.

Haydn überlegte kurz und schrieb die Abschiedssymphonie. So konnte einer nach dem anderen das fürstliche Schloss viel früher verlassen.

Ein Meisterwerk für gemischten Chor von Joseph Haydn ist für das Herbstprogramm geplant.

**"Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret,
du, Herr, hast stets mein Schicksal regieret,
und deine Hand war über mir"**



...auch der Kirchenchor macht einen Tag "Auszeit"

Nach einer längeren Urlaubszeit wird nun für den Kirchenchor die Probenarbeit wieder aufgenommen. Für das Requiem-Team heißt es aber das ganze Jahr hindurch einsatzbereit zu sein.

Jetzt im September folgt - so wie jedes Jahr - der Chorausflug.

Eine Fahrt mit unserem Pfarrer Hans Padinger soll das Miteinander und das gemütliche Beisammensein pflegen.

Und immer ist auch ein Kirchenbesuch geplant, wo wir uns mit Liedern musikalisch präsentieren können.

Wer organisiert den jährlichen Chorausflug?

Unser Obmann

Hans Manigatterer.

Er geht persönliche Wege, das heißt, nur der Bus wird bestellt, aber alles andere, wie Fahrtziel, Sehenswürdigkeiten, Gasthöfe, Wanderungen werden durch eine Fahrt mit seiner lieben Gattin Margarethe auf eigene Kosten zusammengestellt.

Ja sogar beim Mittagessen kann unser lieber Hans (schon vorgekostet) Tips abgeben. Das ist lobenswert.

Vielen Dank im Namen aller.

..das heurige Ziel des Ausfluges ist die Glastraße im Bayrischen Wald, in Regen ist ein interessanter Glaswald zu sehen...

Bericht: Ernst Schmidauer
Fotos: Martin Manigatterer

Neues aus den Kreativschulen in Mexiko

Seit Juli dieses Jahres bin ich wieder in Mexiko in unseren drei Kreativschulen tätig. Es gibt wie immer viel zu tun. Mittlerweile arbeiten wir in 3 Dörfern, wo die mexikanische Organisation UTA seit 2005 Kreativschulen für die Kinder und Frauen der Dörfer aufgebaut hat. Auch der neugegründete Peuerbacher Verein EDURA (2008) unterstützt tatkräftig diese Arbeit mit dem Verkauf von Produkten und der Organisation von Veranstaltungen.

...von Sylvia Karl



...Sylvia Karl mit der Schülerin Montserrat in der Kreativschule San Vicente de Jesus



Betreuerin Edith in San Martin de las Flores

Durch diese Unterstützung ist es wieder möglich, hier einiges zu machen. Gerade konnte so der Boden der Kreativschule im Dorf **Los Llanos de Santiago** fertiggestellt und Türen und Fenster eingebaut werden. In der Schule im Dorf **San Vicente de Jesus** konnten das Dach repariert und neue Tische, Stühle, Regale und Materialien gekauft werden.

In der Schule in **San Martin de las Flores** konnten ebenfalls das Dach repariert, das Holzgeländer neu gemacht und ebenfalls neue Schulmaterialien gekauft werden. Auch die Löhne der drei Betreuerinnen sind für dieses Jahr wieder gesichert. Es gibt außerdem 2 Patenschaften aus Österreich, die die Schulausbildung für 2 "unserer" betreuten Kinder hier in Mexiko unterstützen.

Einige freiwillige HelferInnen aus ganz Österreich sind auch in diesen Monaten wieder fleißig dabei, wenn es um die Betreuung der Kinder oder sonstige Arbeiten hier in den Kreativschulen geht.

Es freut mich also ganz besonders, dass durch die Unterstützung vieler Peuerbacher und Peuerbacherinnen kleine und große Fortschritte auch in diesem Jahr hier in Mexiko - einem Land mit leider zunehmenden Armutszahlen aufgrund der Wirtschaftssituation - gemacht werden können und die Arbeit in den Kreativschulen beständig und erfolgreich weitergeht.

Ich möchte mich also ganz herzlich auf diesem Wege bei allen bedanken, die es auch heuer wieder ermöglicht haben, dass wir hier in Mexiko ein kleines Stück Weges gemeinsam weitergehen konnten.



Betreuerin Alicia mit freiwilliger Helferin Romana aus Österreich

*...einen lieben Gruß aus Mexiko
und ein herzliches Dankeschön
Sylvia Karl*



...der Boden in der Kreativschule Los Llanos de Santiago wird betoniert...

Wir sind für jede Spende sehr dankbar !

bitte auf Kto.Nr. 20 792

Eine-Welt-aktiv RB. Peuerbach BLZ 34 442

Kennwort: "Mexiko und Guatemala"



Pilgerreise der besonderen Art

Die Aufregung war groß, trotz der guten Vorbereitung. Für viele sollte es der erste Flug sein. 13 BewohnerInnen von St. Pius erlebten heuer eine besondere Reise nach Lourdes gemeinsam mit KlientInnen vom Institut Hartheim, mit denen eine verbindende Gemeinschaft entstand. Nicht zuletzt auch durch die Begleitung von Pfarrer **Rupert Niedl**.

Die Tage in Lourdes waren geprägt von bewegenden Momenten - die Lichterprozessionen an den Abenden, bei denen der Rosenkranz in 10 Sprachen gebetet wird, die internationale Messe in der Basilika St. Pius, in der 23.000 Gottesdienstbesucher Platz finden - alles wurde mit einem tiefen Glaubensgefühl erlebt. Und die Selbstverständlichkeit, mit denen man in Lourdes auf Menschen mit Beeinträchtigungen zugeht und umgeht, war eine sehr angenehme Erfahrung.

Die vielen Andenken, die auch gesegnet wurden, zeigen, dass wir Menschen einfach Dinge als Ausdruck unserer Glaubens brauchen, um nicht nur Hörende des Wortes Gottes zu sein, sondern auch Gegenstände brauchen, die wir anschauen und anfassen können.

Das Lourdeswasser wurde nicht nur als Andenken und Geschenk mit nach Hause gebracht, einige haben sogar darin gebadet trotz Eiseskälte.

Die bewegenden Momente in Lourdes werden den BewohnerInnen und BegleiterInnen von St. Pius noch lange in Erinnerung bleiben.

Auch ca. **60 MitarbeiterInnen** von **St. Pius** haben gemeinsam mit Pfarrer **Rupert Niedl** eine Wallfahrt nach **Weltenburg** in Bayern unternommen. Besonders beeindruckend war - nach einem Gottesdienst in der **Wahlfahrtskirche Loh** und Mittagessen in **Kelheim** - die Schifffahrt am Eingang des romantischen Donaudurchbruchs nach Weltenburg mit anschließender Kirchenbesichtigung und Andacht. Den gemütlichen Ausklang fand die Wallfahrt im Braugasthof in Aldersbach, wo bereits Mönche ihr selbst gebräutes Bier in geselliger Runde tranken.



Bericht: *Susanne Kreinecker*
 Kommunikation - Caritas für Menschen mit Behinderungen

Ankündigung: Weihnachtsmarkt in St. Pius

Sa. 28. Nov.
 bis
 So. 29. Nov.
 2009

Der traditionell alle 2 Jahre stattfindende Weihnachtsmarkt findet 2009 wieder statt. Produkte, die von Menschen mit Beeinträchtigungen in den Werkstätten hergestellt werden, werden in besonderem Ambiente präsentiert und verkauft.

Weihnachtsgeschenke, Adventkränze, Weihnachtsdekoration, Leder- und Tonwaren, Schmuck, Wellness-Artikel, Teppiche, Holzspielzeug, EZA-Produkte - die Angebotspalette ist sehr groß und vielseitig.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Wir grüßen die Täuflinge in unserer Pfarre

Felix	Kaufmann	Wels
Magdalena	Pamminger	Linz
Lisa	Bernroiter	Ried
Sophie	Karl	Kesslastraße
Nico	Oberndorfer	Langenpeuerbach

Gott segne diese Kinder, ihre Eltern und ihre Paten

Das Sakrament der Ehe spendeten einander in unserer Pfarrkirche...



Beate Schneider
Martin Greindl

Foto: Michael Heilbrunner



Petra Reiter
Daniel Rudolf Reiter

Foto: PINAX Fotostudio KG



Helene Riedlbauer
Josef Oberndorfer

Foto: Markus Jäger



Sabine Gscheider
Daniel Robert David Altmann

Foto: Klaus Altmann

Herzlichen Glückwunsch - Gottes Segen begleite diese Paare auf ihrem Lebensweg

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Rudolf	Jäger	67	Christoph-Zellerstraße
Elfriede	Hain	97	Marchtrenk
Zäzilia	Falkner	60	Teucht
Bernhard	Mitterhuber	62	Gallneukirchen
Christa	Hostialek	66	Pram
Zäzilia	Ornezeder	84	Passauerstraße
Paula	Humer	87	Bruck
Johann	Ratzenböck	70	Oberngrub
Hansjörg	Humer	58	Neukirchen a.W.
Gerlinde	Löw	41	Hopfengasse

Herr, schenke ihnen Freude, Frieden und Erfüllung auf ewig



...aus dem Peuerbacher Pfarrleben

Einladung zum Erntedankfest unserer Pfarre 2009 Sonntag, 27. September



Der 1. Erntedankgottesdienst findet um 8:30 Uhr statt.
9:15 Uhr Aufstellung zum Festzug beim Pfarrheim.
9:30 Uhr Erntedankfestzug
über Graben, Hauptstraße zur Pfarrkirche.
Segnung der Erntekrone am Platz vor der Kirche;
anschließend Einzug in die Pfarrkirche

2. Erntedankgottesdienst um 10:00 Uhr (Fernsehübertragung)
Die **Ortsbauernschaft Peuerbach** trägt die Erntekrone und
der **Chor4You** gestaltet die Gottesdienste musikalisch.

Die Pfarrbevölkerung und die Besucher beider Gottesdienste
sind eingeladen, an der Segnung der Erntekrone am Kirchen-
platz teilzunehmen.

Ihr Erntedankopfer können Sie bei den Gottesdiensten in der
Kirche geben oder über die im Pfarrblatt beiliegenden Zahl-
scheine einzahlen.

***Das Erntedankopfer wird heuer zur Finanzierung des not-
wendigen Fensteraustausches in Sakristei, Pfarrhaus und
Pfarrheim verwendet.***

Erntedank - Festzug

Aufstellung:

Pfarrfahne
Vertreter von Ämtern,
Behörden, Schulen
Musikkapelle
Goldhaubenfrauen
Kindergartenkinder
Körbchen- und
Polsterträger
Erntekrone
Ministranten
Seelsorger
Ordensschwwestern
Pfarrgemeinderäte
Mitglieder der
Katholischen Aktion



September

Sa	19.9.	Bergmesse des Alpenvereins am Kaiblinggatterl		
Mo	21.9.	Team 98: Start ins Teamjahr mit Herbstwanderung		
Di	22.9.	Wir Frauen um und über 50: "Tanz mit - bleib fit"	20:00	Pfarrheim
Do	24.9.	SELBA-Gruppe: Start ins neue Trainingsjahr		
Sa	26.9.	Kath: Jungschar: Jungscharstart	16:00-18:00	Pfarrheim
Sa	26.9.	Kath: Jungschar: Lagerrückblickabend	19:00	Pfarrheim
So	27.9.	ERNTEDANKFEST mit Festzug (siehe Rückseite)	10:00	Pfarrkirche

Oktober

Sa	03.10.	Vorabendmesse mit Pfarrer Niedl "Hl. Franziskus"	19:00	St. Pius
Di	06.10.	Mütterrunde: Start ins Arbeitsjahr	20:00	Pfarrheim
Mi	07.10.	KBW-M.Manigatterer Bilderschau "Unser Ort vor 50 Jahren"	20:00	Urthof
Sa	17.10.	Vorabendmesse mit Pfarrer Niedl	19:00	St. Pius
So	18.10.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche
Mi	21.10.	KBW-Verena Wiesinger "Kleider machen Leute"	20:00	Pfarrheim
Mi	21.10.	Team 98: Vortrag zum Thema "Farb- und Typberatung"	20:00	Pfarrheim
Sa	24.10.	Diözesantag der Kath. Männerbewegung	09:00	Puchberg
Di	27.10.	KFB-M.Manigatterer "Die Kath. Jugend vor 50 Jahren"	20:00	Pfarrheim
Sa	31.10.	PFARRBLATT - REDAKTIONSSCHLUSS		

November

Mo	02.11.	Allerseelenrequiem	19:30	Pfarrkirche
Sa	07.11.	Krankensalbungsgottesdienst	14:00	Altenheim
Sa	07.11.	Vorabendmesse mit Pfarrer Niedl: Totengedenkfeier	19:00	St. Pius
Di	10.11.	KBW - Ernst Bräuer "Von der Kunst gut zu leben"	20:00	Pfarrheim
Sa	14.11.	Musikalischer Auftritt des LALA-Vokalensemble	20:00	Pfarrheim
Mo	16.11.	Team 98: Traditionelles Kranzbinden	20:00	Pfarrheim
Fr	20.11.	Team 98: Kinderartikel-Tauschmarkt	Annahme 12:30-14:00 Verkauf 15:00-16:30	Pfarrheim Pfarrheim
So	22.11.	Wortgottesdienst mit Sr. Hanna: Christkönigfest	10:00	St. Pius
Mi	25.11.	Mag. A. Peherstorfer: EXERZITIEN IM ALLTAG 1. Abend	19:30-21:00	Pfarrheim
Fr	27.11.	Adventkranzweihe mit Pfr. Niedl	19:00	St. Pius
Sa	28.11.	Adventkranzweihe	16:00	Pfarrkirche
Sa	28.11.	Weihnachtsmarkt in St. Pius		
So	29.11.	Weihnachtsmarkt in St. Pius		
So	29.11.	Männertag der Kath. Männerbewegung		
So	29.11.	Kinderkirche	10:00	Marienkirche

Dezember

Mi	02.12.	Jahreshauptversammlung der Kath. Frauenbewegung		
Mi	02.12.	Mag. A. Peherstorfer: EXERZITIEN IM ALLTAG 2. Abend	19:30-21:00	Pfarrheim
Mi	09.12.	Mag. A. Peherstorfer: EXERZITIEN IM ALLTAG 3. Abend	19:30-21:00	Pfarrheim

LIVE-Übertragung im Kabelfernsehen von Peuerbach

...besuche auch du uns wieder einmal auf der Homepage der Pfarre Peuerbach:
www.dioezese-linz.at/peuerbach